

# Auf Christi Himmelfahrt allein

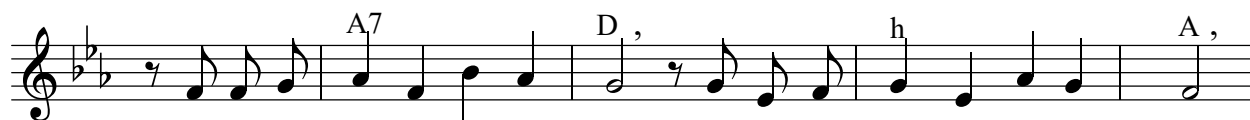
T: Ernst Sonnemann 1661 nach Jusua Wegelin 1636 (EG 122)

M: Christian Hähle 2022

Gitarrengriffe mit Capo I



1. Auf Chris-ti Him-mel-fahrt al-lein ich mei-ne Nach-fahrt grün-de  
und al-len Zwei-fel, Angst und Pein hier-mit stets ü-ber-win-de.



uns ar-me Sün-der hier auf Erd, die wir von man-cher Not be-schwert,



Trost nur in Hoff-nung ha-ben. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

Gott Lob, der Weg ist nun gemacht,  
uns steht der Himmel offen;  
Christus schließt auf mit großer Pracht,  
was vorhin war verschlossen.  
Wer's glaubt, des Herz ist freudenvoll;  
dabei er sich doch rüsten soll,  
dem Herren nachzufolgen.  
Halleluja, Halleluja.

4. Solch Himmelfahrt fängt in uns an,  
bis wir den Vater finden  
und fliehen stets der Sünder Bahn,  
tun uns zu Gottes Kindern;  
die sehn hinauf und Gott herab,  
an Treu und Lieb geht ihn' nichts ab,  
bis sie zusammenkommen.  
Halleluja, Halleluja.

3. Wer hier nicht seinen Willen tut,  
dem ist's nicht erst zum Herren,  
und er wird auch vor Fleisch und Blut  
sein Himmelreich versperren.  
Am Glauben liegt's; ist der nur echt,  
so wird gewiss das Leben recht  
zum Himmel sein gerichtet.  
Halleluja, Halleluja.

5. Dann wird der Tag erst freudenreich,  
wann Gott uns zu sich nehmen  
und seinem Sohn wird machen gleich,  
wie wir es jetzt bekennen.  
Da wird sich finden Freud und Mut  
zu ewger Zeit beim höchsten Gut.  
Gott woll, dass wir's erleben!  
Halleluja, Halleluja.

Notenblatt vom 17.5.2022  
(hahlke@web.de)